

St. Niklaus und Herbriggen

Beichtgelegenheit:

St. Niklaus: So 8.30 Uhr

Herbriggen: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Taufe:

St. Niklaus und Herbriggen

Am letzten Sonntag des Monats. Gemeinsames Taufgespräch am vorausgehenden Freitag um 20.00 Uhr im kleinen Pfarreisaal oder im Saal zur Linde in St. Niklaus oder im Pfarrhaus Herbriggen.

Krankenbesuche und Krankenkommunion

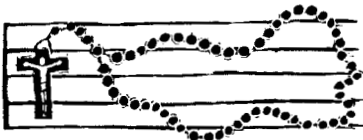
Jeden Freitag besuchen wir von der Seelsorge die Kranken. Wer einen solchen Besuch wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

Spitalbesuche

Von der Seelsorge aus werden die Patienten unserer Pfarreien abwechselungsweise in Visp und Brig besucht. Für Besuche in anderen Spitälern melden sie diese im Pfarramt.

Monatskalender

Im Mai – so sagt man oft – trägt die Natur ihr Festgewand. Viele Pflanzen blühen. Alles spriesst und wächst. Das empfinden wir als schön, einfach schön. Der Mai ist in der christlichen Tradition auch eine Zeit der besonderen Marienverehrung. Die Teilnahme an der **Maiandacht** hat in den letzten Jahren auch in unserer Region sehr nachgelassen. Beachten und befolgen sie die Teilnahme an den wenigen Angeboten. Wenn nur wenige Andachten stattfinden, so gibt es auch noch die Möglichkeit des Rosenkranzgebetes am Abend oder jeweils vor der Messfeier.

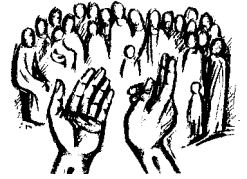


BITTPROZESSIONEN. Es ist eine alte Tradition der Kirche, an den Tagen vor Christi Himmelfahrt die vielfältigen Anliegen der Menschheit im Gebet vor Gott zu tragen. Es sind dies die die Bitte um ein gedeihliches Wachstum der Früchte der Erde und die Bitte um den Schutz vor Unwettern. Wenn wir an den Tagen vor Christi Himmelfahrt diese alte Tradition aufgreifen, dann möchten wir damit den Sinn für die von Gott uns anvertraute Schöpfung bewahren. Wir nehmen unsere Verantwortung für das Zusammenleben der Geschöpfe der Erde in den Blick und bitten um das, was uns manchmal allzu selbstverständlich erscheint, aber nicht Machwerk unserer Hände ist. Sie sind herzlich zu dem Bittprozessionen eingeladen.

Mai 2009

1. Fr *Herz-Jesu-Freitag*
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Herbriggen
Stjz. Fanny und Pius Truffer, Monatsgedächtnis Ida Imboden
Anbetung
2. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. Albert, Emma und Josef Brantschen Bodmen, Annemarie und Josef Brantschen-Summermatter, Lucia Fux-Gruber
3. **Vierter Ostersonntag**
Opfer: Kirchliche Berufe
ERSTKOMMUNION
in Herbriggen
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim

4. Mo *Heiliger Florian und Märtyrer*
Dankesgottesdienst Erstkommunion
8.00 Uhr Herbriggen
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
Stjz. Rosalina Imboden, Anna Sarbach 1903
5. Di
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim
Maiandacht 19.00 Uhr St. Niklaus



7. Do
Maiandacht 19.00 Uhr Herbriggen
8. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Herbriggen
9. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
Voreucharistischer Gottesdienst
18.40 Uhr Krypta
18.45 Uhr St. Niklaus
*Jz. Seline Götze. Verstorbene Mitglieder
der Fleck-Viehzucht*
10. **Fünfter Ostersonntag Muttertag**
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim
-
11. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
Stjz. Rudolf und Amanda Brantschen-Fux
12. Di *Pankratius – Eisheiliger*
Schülergottesdienst 8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim
Maiandacht 19.00 Uhr St. Niklaus
14. Do *Bonifazius – Eisheiliger*
Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen
*Stjz. Rina und Josef Brantschen, Ernest
Truffer-Summermatter, Madlene Truffer-
Summermatter*
15. Fr *Sophie – Eisheilige*
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
16. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Marco Petrig, Beata, Cäsar und Walter
Gitz-Imboden, Franz Lochmatter, Leo Schni-
drig, Josef Sarbach-Horwart, Josefina Sar-
bach-Fux, Ernst Sarbach-Fux, Anna
Truffer-Brantschen*
17. **Sechster Ostersonntag**
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim
-

Bittprozessionen

18. Mo
Messfeier
Bittprozession 8.00 Uhr Herbriggen
Messfeier
Bittprozession
Stahlen 19.00 Uhr St. Niklaus
19. Di *Selige Bernarda Bütler*
Messfeier
Bittprozession Dorf 8.00 Uhr St. Niklaus
20. Mi
Messfeier
Bittprozession 8.00 Uhr Herbriggen
Vorabendmessfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
Jz. Irene Imboden gestiftet vom FMV
Abschliessend: *Bittprozession Esch*
21. Do **CHRISTI HIMMELFAHRT**
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
16.00 Uhr Altersheim
22. Fr
keine Messfeier
23. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Elsa Imboden, Beat Imboden, Jz.
Anna Gruber-Kalbermatter und Margrit
Gruber*
*Stjz. Helga Pollinger, Hermann Pollinger
des Alois*
24. **Siebter Ostersonntag**
Opfer: Medien
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim
-
25. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
26. Di *Heiliger Philipp Neri*
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus
8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim
Gottesdienst SVKTV 19.30 Uhr Krypta

28. Do
 Gebet kirchliche
 Berufe 14.00 Uhr Krypta
 Franziskanische Gemeinschaft
 Maiandacht 19.00 Uhr Herbruggen
29. Fr
 Messfeier 8.00 Uhr Schwidernen
 19.00 Uhr Herbruggen
Stjz. Marzel Burgener
30. Sa
 keine Messfeier in Gasenried
 Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
*Stjz. Albert und Edith Summermatter-
 Bumann, Raoul Biffiger, Rosa Fux-Biner,
 Armin Gruber Jz. Margrit Gruber-Sarbach
 und Irene Imboden gestiftet von der
 Franziskanischen Laiengemeinschaft,
 Delfina Fux-Biffiger*
31. **P F I N G S T E N**
 Opfer: Kirche und Pfarrei
 Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
 10.30 Uhr Herbruggen
 16.00 Uhr Altersheim

Weitere Nachrichten aus den Pfarreien

Opfer und Spenden März 2009

St. Niklaus

| | |
|--------------------------|----------|
| Opfer Kirche und Pfarrei | 1 551.50 |
| Opfer Altersheim | 2 294.55 |
| Opfer kirchliche Dienste | 631.65 |
| Rosenaktion | 963.70 |
| Fastenopfer | 4 513.05 |
| Opferstock Krypta | 833.15 |
| Diverse Spenden | 470.— |

Herbruggen

| | |
|--------------------------|-----------|
| Opfer Kirche und Pfarrei | 499.45 |
| Fastenopfer | 1 620.15 |
| Opfer Altersheim | 174.20 |
| Rosenaktion | 495.— |
| Kirchliche Dienste | 200.55 |
| Kartenaktion | 575.— |
| Opfer Renovation | 467.25 |
| Erlös Lotto | 33 452.20 |

Das Kirchenlotto war ein voller Erfolg. Der Verkaufserlös der Tageskarten und der Kantine betrug Fr. 38 111.60. Neben den vielen Sponsoren von Preisen und Geldbeträgen mussten für gute Preise und anderen Aufwand Fr. 5 228.50 eingesetzt werden. Wie vereinbart geht ein Drittel des Gewinns an den Kirchenchor. Allen Helfern vom Pfarrei- und Kirchenrat, Kirchenchor und der Bevölkerung von Herbruggen und St. Niklaus ein herzliches Vergeltsgott.



Taufe in St. Niklaus

Lionel Severin Fux, des Christoph und der Andrea geb. Brönnimann. Geboren am 9. Februar 2009, getauft am 29. März 2009. (Nr. 2)

Taufe in Herbruggen

Luana Imboden, des Sascha und der Theres geb. Schmucker. Geboren am 1. Januar 2009, getauft am 11. April 2009. (Nr. 1)

Beerdigung in Herbruggen

Ida Imboden, des Franz Josef und der Balbina Schnydrig. Geboren am 29. April 1919. Verwitwet. Gestorben am 28. März 2009. Beerdigt am 31. März 2009. (Nr. 1)

Mittagstisch der Tagesstätte Nikolaital 2009

Jeder Donnerstag ist Seniorentreffen.
 Mittagessen ist am 28. Mai 2009

Bei Mittagstisch eintreffen in der Tagesstätte ab 11.45 Uhr.
 Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr statt.
 Mittagessen Fr. 9.—. / Nachmittag Fr. 5.—.
 Anmelden jeweils in der Tagesstätte oder bis am Montag vor dem Termin des Mittagstisches

Sozialmedizinischen Zentrum Nikolaital
 Tel.: 027 966 46 86

Frauen- und Mütterverein:

Dekanatstreffen in Stalden 5. Mai

Vater-/Tochterkochen 8. Mai
Kursleiter: Madlen Chanton und
Stefanie Sarbach

Voreucharistischer Gottesdienst 9. Mai
18.40 Uhr Krypta

Seniorenausflug 26. Mai
Abfahrt: 9.45 Uhr Herbruggen
10.00 Uhr bei der Kirche St. Niklaus
Anmeldung bei Susanne Truffer
027 956 35 00 078 880 35 00

Auffrischung vom Digitalfotokurs
Kursleiter: Hans Gruber
Ort: OS St. Niklaus
Anmeldung bei Christina Lauber
027 956 28 13 / 079 299 58 34

Aus der Bauernregel

Die erste Liebe und der Mai,
gehen selten ohne Frost vorbei



Es grüsst das Seelsorgeteam

Bruno Zurbruggen und Felizitas Burgener

Es gibt keine Klassen im Leben
für Anfänger, es ist immer
gleich das Schwierigste,
was von einem verlangt wird.

Rainer Maria Rilke



Friede in Gerechtigkeit für die ganze Schöpfung
20 Jahre Europäische Ökumenische Versammlung

14.00 Uhr **Eröffnung im Basler Münster**
Transfer nach Flüh (Tram 10)

16.00 Uhr **Pilgerweg ab Flüh**

17.00 Uhr **Fierliche Vesper
in der Benediktinerabtei Mariastein**
Leitung: Mons. Dr. Nikolaus Wyrwoll

ab 18.15 Uhr regelmässiger Bustransfer nach Basel
(Bahnhof und Zentrum)

Begegnung auf dem Klosterplatz mit einfacher Stärkung

Zeugnisse über die Früchte der Basler Versammlung begleiten die Feier und ermutigen zum weiteren Weg:

- ☉ Basel und der friedliche Umbruch in der DDR
- ☉ Basel und die globale Verantwortung der Christen Europas
- ☉ Christen im europäischen Einigungsprozess in Brüssel
- ☉ Getragen vom Gebet: 20 Jahre Bittgang nach Mariastein
- ☉ Umweltinitiativen aus Verantwortung für die Schöpfung
- ☉ Die Silberne Rose des heiligen Nikolaus
- ☉ ...

Weitere Informationen: www.unifr.ch/iso
Dort können auch Erinnerungen an Basel 1989,
Informationen über Initiativen, Links, etc. gemeldet werden.

Ihre Voranmeldung freut uns und hilft bei der Vorbereitung:
basel2009@bistum-basel.ch

Das Kreuzzeichen

Zeichen der Liebe Gottes

Das Kreuz ist für Christen Zeichen ihres Glaubens. Denn Christus hat durch sein Sterben am Kreuz im Licht seiner Auferstehung den Tod für immer besiegt. Die Botschaft, die vom Kreuz ausgeht ist für Christen Gottes Kraft für ihr Leben. Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther, 1, 17: «Das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.» In diesem Sinne schreibt auch der heilige Johannes Chrysostomus (407): «Das Kreuz bedeutet für den Christen die Tatsache der unaussprechlichen Liebe Gottes zu den Menschen, es ist das Symbol der höchsten Fülle göttlichen Erbarmens.» Wenn wir auf das Kreuz schauen oder uns mit dem Kreuz bezeichnen, dürfen wir uns an diese Liebe Gottes erinnern. Die **Bezeichnung mit dem Kreuz** ist aber immer auch **Erinnerung an die Taufe**, durch die unser Leben in das Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung Christi getaucht worden ist. Verbunden mit Weihwasser verdichtet sich diese Taufenerinnerung, wenn Christen mit einem Segensgestus sich selbst bekreuzigen.

Das «kleine» und das «grosse» Kreuzzeichen

Grundsätzlich spielt es keine Rolle mit welcher Kreuzform man sich ausserhalb einer gottesdienstlichen Feier selber bezeichnet. In den ersten christlichen Jahrhunderten beschrieb man bei der Selbstsegnung das Kreuz nur auf die Stirn mit einem Finger der rechten Hand. Im dritten Jahrhundert schreibt Tertullian: «Bei jedem Schritt und Tritt, bei jedem Ein- und Ausgehen, beim Anlegen der Kleider und Schuhe, beim Baden, bei Tisch, beim Lichtanzünden, beim Schlafengehen, beim Niedersitzen und bei jeder Tätigkeit drücken wir auf unsere Stirn das Kreuzzeichen.» Auch die Bezeichnung des Mundes und der Brust mit dem Kreuz wird schon früh bezeugt.

In der Eucharistiefeier bezeichnen wir uns dreimal mit dem Kreuzzeichen. Zu Beginn und am Schluss der Eucharistiefeier mit dem «grossen» und bei der Verkündigung des Evangeliums mit dem «kleinen» Kreuzzeichen.

Die Selbstbekreuzigung mit dem «grossen» Kreuzzeichen erfolgt mit den ausgestreckten Fingern der rechten Hand, die vom Haupt zur Brust und von der linken zur rechten Schulter geführt werden und ist seit dem

ersten Jahrtausend üblich. Die Feiernden erinnern sich, dass sie sich im Namen des dreifaltigen Gottes versammelt haben und ihr gottesdienstliches Feiern, aber auch ihre Sendung in der Welt, durch Gottes Segen begleitet wird.

Das ältere «kleinere» Kreuzzeichen hat sich bei der Verkündigung des Evangeliums durchgesetzt: Wir wollen für das Evangelium Christi mit «offener» Stirn eintreten und es auch unserem Verstand zu eigen machen, wir wollen es mit unserem Munde bekennen und es in unserem Herzen bewahren.

Das Kreuzzeichen wird auch über Personen oder Sachen bei Segnungen gezeichnet. Dies darf nicht magisch verstanden werden, denn mit dem Kreuzzeichen wird zumeist eine gesprochene Segensbitte verbunden. Das Kreuzzeichen wird auf diese Weise eine Geste, die ein Segensgebet begleitet, wie wir das z.B. bei der Segnung von Weihwasser kennen.

Das Kreuz betrifft unser ganzes Menschsein

Dass Christen mit ihrem ganzen Menschsein in das Zeichen des Kreuzes hineingenommen sind, kommt zum Ausdruck, wenn Taufbewerber auf ihrem Vorbereitungsweg zur Taufe (Katechumenat) in einer eigenen Feier mit dem Kreuz bezeichnet werden:

«Empfange das Kreuz auf deine Stirn. Christus selbst beschützt dich mit diesem Zeichen seiner Liebe.

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die Ohren, damit du das Wort des Herrn bereitwillig hörst.

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die Augen, damit du die Herrlichkeit Gottes erkennst.

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die Brust, damit Christus durch den Glauben in deinem Herzen wohnt.

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die Schulter, damit du die Herrschaft Christi gerne trägst.»

Das Zeichen des Kreuzes ist so Schlüssel des Glaubens, mit dem sich durch die Taufe das Tor zum ewigen Leben öffnen lässt. Es begleitet Christen vom Beginn ihres Christwerdens bis hin zu ihrem Begräbnis, an dem über der Dunkelheit ihres Grabes das Kreuz Christi errichtet wird und das Licht der Auferstehung hoffnungsvoll hineinleuchtet.

Jürg Stuker, Liturgisches Institut, Schweiz



Programm Mai 2009

| | |
|-----------------|---|
| Mo/Di, 04./05. | DS Gesundheitswesen des Seelsorgerates Oberwallis Sterbenden eine Brücke bauen (Laufender Kurs) |
| Mo, 04. | Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Shibashi Übergänge |
| Fr, 08. | Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Vortrag mit Pfarrer Jean-Pierre Brunner Balance finden |
| Sa, 09. | Fachstelle Katechese des Bistums Sitten Kurs: Familiengottesdienste www.fachstelle-katechese.ch |
| Mo, 11./25. | Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Meditationsabende Zur eigenen Mitte finden |
| So, 10.–Sa, 16. | Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes |
| Mi, 13. | Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Anbetungsstunde Kommt, lasst uns IHN anbeten! |

Shibashi – Übergänge

Shibashi ist Meditation in Bewegung. Es hilft Spannungen loszulassen, um wieder ganz – mit Körper, Seele und Geist – offen und lebendig im Leben zu stehen.

Leitung: Benita Truffer, Brig

Vortrag mit Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Im Alltag werden wir oft aufgerieben, wenn wir versuchen, die höchsten Gebote zu leben: Gott lieben und den Nächsten wie uns selbst. Wie hilft dieses Gebot Jesu nach Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe in der angespannten Lebenssituation vieler Menschen inneres Gleichgewicht zu finden? Denn genau dieses Gleichgewicht brauchen wir heute mehr denn je.

Meditationsabende

Ab und zu den Alltag unterbrechen und sich auf sich besinnen, das tut uns allen gut. Gemeinsam geniessen wir die Stille und lassen prägnante Worte, ein Bild und Musik auf uns wirken. Die Abende finden drei mal alle vierzehn Tage statt, können aber auch einzeln besucht werden.

Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon, Staldenried

Anmeldung: bis 4. Mai 2009 im Bildungshaus St. Jodern

Detailprogramme sind im Bildungshaus St. Jodern erhältlich, wo Sie sich auch anmelden können.

Nähere Infos auch unter www.stjodern.ch



Bistum Sitten

**Montag, 25. Mai 2009:
 Diözesaner Priestertag
 Spiritualität und Rolle des Priesters
 in der Zukunft**

Am Montag, 25. Mai 2009, findet der nächste Diözesane Priestertag in unserem Bistum statt. Mgr Dr. Peter Henrici wird zum Thema Spiritualität und Rolle des Priesters in der Zukunft sprechen. Der Priestertag beginnt um 09.30 Uhr im Vortragssaal François-Xavier Bagnoud (ehemalige Kapelle des Lehrerseminars) in Sitten. Das Mittagessen wird gegen 13.00 Uhr im Bildungshaus ND du Silence sein. Die Priester erhalten anfangs Mai 2009 die Einladung mit den konkreten Angaben.